

Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart

■ *Einlagen in der Turmkugel in der Pfarrkirche Gersau*

Dr. Beat Kümin, Professor für Europäische Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Warwick (GB), besuchte vor kurzem zusammen mit einem Filmteam im Rahmen einer Forschungsarbeit das Dorf Gersau und unsere Pfarrei. Begleitet wurde das Team vom ehemaligen Bezirksammann Adrian Nigg-Arnold, heute Betreuer Bezirksarchiv. Dr. Beat Kümin untersucht in nächster Zeit verschiedene Turmkugeleinlagen in Gebäuden Deutschlands, Österreichs und in der Schweiz. Vor einigen Jahren ist er auf die Einlagen von 1655 in der Turmkugel von Gersau gestossen. Für Prof. Dr. Beat Kümin bildete dieser Fund den Start für umfangreiche Forschungen dieses Phänomens und deren Bedeutung. Für die Gerda Heinkel Stiftung, welche das Projekt finanziert, wurden nun verschiedene Filmaufnahmen gemacht.

Bedeutung von Turmkugeleinlagen

Für Prof. Dr. Beat Kümin bilden die verschiedenen Einlagen eine Brücke zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart. Dokumente und Gegenstände aus vergangenen Zeiten sagen uns etwas über die Denkweise der Menschen und ihrer Religiosität. Die Menschen von damals haben in den Turmkugeln verschiedene Schriftstücke und Gegenstände hinterlassen, weil sie wussten, dass diese irgendwann gefunden werden und somit eine Verbindung in eine andere Zeit geschaffen wird.

Einlagen in unserer Pfarrkirche

Anlässlich der Restaurierung von 1983 wurde auch die Turmkugel geöffnet und deren Inhalt ins Pfarreiarchiv gebracht. Insgesamt wurden sieben Papierbogen aus verschiedenen Zeiten und ein Heft gefunden. Zudem wurde ein Holzkästchen mit Heiligenbildchen, einem Bibeltext und einer kleinen Reliquie geborgen. In den Dokumenten wurde in der Regel vom Anlass der Erstellung und den Zeitverhältnissen berichtet.

Inhalt der Dokumente

Im ältesten Dokument von 1655 wurden nicht nur die verschiedenen Würdenträger von Gersau erwähnt – es wurde auch um Frieden, die Aufrechterhaltung aller Freiheiten und den Schutz Gottes



Urs Heini, Pfarreikoordinator Gersau (links), und Prof. Dr. Beat Kümin während der Dreharbeiten.

gebeten. In der Zeit der Glaubenskriege wurde auch um den wahren katholischen Glauben gebetet. Im Gespräch mit Prof. Dr. Beat Kümin

haben wir auch darüber gesprochen, was die Menschen von heute für die künftigen Generationen in die Kugel legen würden. Vielleicht

wäre es eine aktuelle Tageszeitung, eine Kerze oder aktuelle Aussagen über den Glauben von heute. Was würden Sie da deponieren?



Die gefundenen Turmkugeleinlagen von Gersau: Holzkasten mit Andachtsbildern, einem Bibeltext und einer Reliquie. Dazu das Dokument mit Informationen zur Baugeschichte der Kirche von 1618 und Bitte um Einigkeit – verfasst von Landschreiber Anthoni Nigg.